

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 15

Illustration: "Danke, ich rauche nicht!"
Autor: Harvec, André

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON HEUTE

ein Rückfall in die Moral. Ich möchte ein Maler sein. Dann würde ich lauter abstrakte Bilder aus blauem Rauch malen ... Goethe behauptete, das Rauchen mache dumm. Wer also bereits ohnedies dumm ist, kann es wohl ohne Schaden betreiben. Die Frau ist von Natur aus dumm. Dies hat wiederum — unter ein paar andern — Herr Schopenhauer gesagt. Aus den Erkenntnissen großer Geister läßt sich also unschwer ableiten, daß die Frau geradezu prädestiniert ist zum Rauchen.

Das schöne daran, ich meine daran eine Frau zu sein, ist, daß man das Vorrecht hat, seine Meinung zu ändern. Ich kann gar nicht mehr begreifen, wie ich auf die blöden Ideen am Anfang kam. Wollen wir denn durchaus ein höheres Durchschnittsalter erreichen? Wir lieben doch unsere Männer und wollen mit ihnen zusammen untergehen.

Prost auf den gemeinsamen Untergang! Ich schenke mir das dritte Glas ein und zünde eine weitere Zigarette an. So wohl war es mir überhaupt noch nie. Prost! — auf alle schönen Dinge des Lebens. Ab heute zähle ich Wein und Rauchtobak dazu.

Dorothee.

Korrektur

In der 11. Zeile von unten auf der 2. Spalte des Bethli-Artikels «Rührung im Kino» in Nr. 12 ist ein sinnwidriger Fehler stehengeblieben. Es muß heißen: «Es ist nicht herrliche, genuehreiche Theatertragik» (statt Theaterkritik).



„Danke, ich rauche nicht!“

France Dimanche

Die lieben Kinder

Mein Bub wäre gerne auf die Strafe gegangen, wußte aber nicht recht, ob sein Vater damit einverstanden sei. Er sagt zu mir: «Mama, i gang jetzt no a chli use, muesch aber em Papa nüüt sägel!» «Aber Hansli, dem Papa seit mer alles», worauf er meinte: «So säg ems halt, aber erscht, wenn i dusse bil!»

Bei uns hat in einem Zimmer jemand die ganze Nacht das Licht brennen lassen. Am Morgen konsultierte ich alle Familienangehörigen, um den Sündenbock herauszufinden, da sich mein Verdacht natürlich auf eines der Kinder richtete. Es kommt dann aber schlussendlich heraus, daß der Vati diesmal der Sündenbock war. Darauf meint das siebenjährige Käthli: «Weisch Vati, wänn Du s Gald müehfisch verdienete, würdisch au mee schpare.»

(Da ich Ende Monat den ganzen Zahltag verfeile, und es mich schon oft über meinen Büchern brüten sah, kam es wohl zu obiger Annahme.)

Frau HM

Hansli Schwesterchen plauderte für sich, was den Buben veranlaßte zu fragen: «Dorli, redscht mit öpperem, wo niemer isch?!»

W

An unsere Mitarbeiter!

Im «Faust» steht: «Du mußt es dreimal sagen!» Wir sind natürlich gern bereit, es noch viel öfter zu sagen:

1. Beilegen einer Marke genügt zur Rücksendung nicht. Es muß ein adressiertes und frankiertes Couvert (Envelope, Briefumschlag) beilegen, wenn ein nicht angenommenes Manuskript zum Absender zurückkommen soll.
2. Manuskripte sollen anderthalb Maschinenseiten, doppelgeschaltet (der Setzer hat auch nur ein Paar Augen!), nicht überschreiten.
3. Manuskriptblätter dürfen nur einseitig beschrieben sein.
4. Namen und volle Adresse des Verfassers müssen auf der Rückseite des letzten Manuskriptblattes angegeben sein, und nicht im Begleitschreiben.



... sie schreibt auf **HERMES**

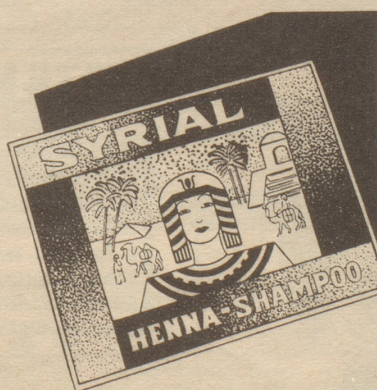
Vorsicht vor Rheumatismus!

Lassen Sie Beschwerden wie Ischias, Gicht, Hexenschuß, Schmerzen in den Gelenken usw. — nicht anstehen, denn eines Tags können sie sehr lästig, ja unaussäglich werden. Hier hilft eine Kur mit dem seit mehr als 25 Jahren bewährten **Kräuter-Wacholder-Balsam Rophaien**, denn er wirkt harntreibend, reinigt Nieren und Blase und regt sie zu neuer Tätigkeit an. Eine solche Kur wird auch Ihnen gut tun! Flaschen zu Fr. 4.— und 8.—, ganze Kur Fr. 13.—, in den Apotheken und Drogerien erhältlich.

Hersteller: **Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 77**

Rössli-Rädli vorzüglich
nur im Hotel Rössli Flawil

Für Ihre Haare!



Durch einfaches Shampoonieren können Sie Ihre Haare zugleich waschen und tönen.

Syrial-Golblond (Nr. 27) gibt blonden Haaren einen schönen goldigen Schimmer.

12 verschiedene Farbtöne stehen zu Ihrer Verfügung. Unsäglich für die Haare.

Erhältlich in den Fachgeschäften

Prospekte durch:

VITALIPON AG. ZÜRICH 23

La Marmite

Restaurant . Bar . Tel. (051) 34 24 13

Meine große Spezialität:
Kutteln P.K.

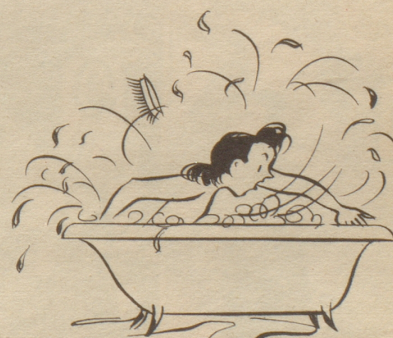
eine hervorragend delikate Platte

Paul Kaiser-Suter Restaurateur
Schifflande 6 Zürich 1



Das Wolo-Badehoroskop

«Widder» ♈ 21. 3. — 20. 4.



Tatendrang und Strebersinn:

Merkmal von der Widderin.

Sie schwimmt und taucht im Wolo-Bade ihr Training auf die Olympiade.

LACPININ-BALSAM, das führende Fichtenbad
Wohlthuende Wirkung auf die Nerven
Flaschen Fr. 3.12 und Fr. 5.45